29. So will ich, dass die Männer wieder beten

Worte: Jochen Klepper 1938 Weise: Christian Hählke 2002



- 2. Die Männer sollen beten, wie sie streiten: mit ganzem Willen und mit allen Kräften; im Aufbruch schon sich auf den Tod bereiten und deinen Namen an die Fahnen heften.
- 3. Denn es genügt nicht, über Menschen siegen. Der letzte Streit bleibt immer noch zu führen. Mit Gott und Menschen kämpfen und obliegen, vermögen nur, die ringend dich berühren.
- 4. Dann wird sich als der Siege Sieg erweisen, dass du sie selber in den Kampf gerissen. Und selbst erliegend werden sie es preisen, vom König aller Könige zu wissen.
- 5. Die aus der Schlacht des Betens wiederkehren, erwartest du, dass deine Kraft sie stärke, wie wir's vom König Melchisedek hören, mit Brot und Wein, den größten deiner Werke.
- 6. Noch immer hast du die vom Kampfe Wunden am Tische deines Abendmahls bewirtet, sie mit dem Kranze, der nicht welkt, umbunden und mit dem Schwerte deines Geists gegürtet!

Abendmahl der Männer So will ich nun, dass die Männer beten an allen Orten und aufheben heilige Hände ohne Zorn und Zweifel. Die Bibel (1. Timotheus 2, 8)